

# Kuwait baut Gesundheitssektor aus

19.02.2019

## Staatliche Gesundheitseinrichtungen sollen nur noch den Kuwaitern zugutekommen / Von Robert Espey

Dubai/Kuwait Stadt (GTAI) - Großprojekte erhöhen Krankenhauskapazitäten. Die 3,3 Millionen Ausländer erhalten eine separate Gesundheitsversorgung.

Das kuwaitische Ministry of Health (MoH) geht davon aus, dass in weniger als drei Jahren Ausländern der Zugang zum staatlichen Gesundheitssystem gesperrt werden kann, abgesehen von Ausnahmen und Einzelfällen, so kuwaitische Pressemeldungen. Die Regierung begegnet damit anhaltender Kritik der Kuwaiter an einer Überlastung von staatlichen Gesundheitseinrichtungen durch Ausländer.

Starke Gebührenerhöhungen haben seit Herbst 2017 Ausländern - mehrheitlich asiatischen Arbeitskräften und deren Familien - den Zugang zum staatlichen Gesundheitssystem erheblich erschwert. Viele staatliche Gesundheitseinrichtungen haben getrennte Besuchszeiten für Kuwaiter und Ausländer eingerichtet. Einige staatliche Einrichtungen bieten ihre Dienstleistungen bereits nur Einheimischen an.

Ausländer müssen Gesundheitsdienstleistungen zudem vorab bezahlen. Lebensbedrohliche Notfälle sind von einer Vorkasse ausgenommen, in Einzelfällen ist auch ein Verzicht auf die Gebühren möglich. Ausländer bezahlen außerdem eine jährliche Gesundheitsgrundgebühr von 50 Kuwait-Dinar (KD, circa 165 US-Dollar). Dem Vernehmen nach hat eine Gebührenanhebung die Zahl der Arztbesuche von Ausländern gesenkt, einige verschleppen notwendige Behandlungen.

Gemäß der kuwaitischen Gesundheitsstatistik aus dem Jahr 2016 betrug der Anteil der Ausländer bei ambulanten Behandlungen in staatlichen Krankenhäusern 41 Prozent, bei stationären Behandlungen 55 Prozent. In privaten Krankenhäusern waren es 28 Prozent für ambulante und 21 Prozent bei stationären Leistungen.

## Aufbau einer getrennten Versorgung für Ausländer kommt nicht voran

Neben den zumeist teuren privaten Krankenhäusern sollen drei neue Hospitäler und 15 Gesundheitszentren die Ausländer zukünftig versorgen. Die 2014 gegründete Kuwait Health Assurance Company (Dhahan, <http://www.dhahan.co> ▶) wird diese Einrichtungen betreiben. Der an Dhahan zu zahlende Pflichtbeitrag soll zunächst 130 KD (427 US\$) jährlich betragen. In welcher Höhe Zuzahlungen bei Inanspruchnahme von Dienstleistungen anfallen, ist noch unklar.

Die drei Ausländer-Krankenhäuser mit jeweils 300 Betten sollen in den Bezirken Jahra, Farwaniya und Ahmadi entstehen. Ursprünglich sollte die separate Gesundheitsinfrastruktur für Ausländer 2020 fertiggestellt sein. Das Krankenhaus in Ahmadi wird seit 2017 gebaut. Der 265 Millionen US\$ Auftrag ging an die Metallurgical Corporation of China und die lokale Khalid Ali Al Kharafi & Brothers Company. Der Abschluss der Bauarbeiten wird 2020 und die Inbetriebnahme 2021 erwartet. Wann die Aufträge für die beiden anderen Ausländer-Krankenhäuser vergeben werden, ist nicht bekannt.

## Bettenkapazitäten steigen, Inbetriebnahmen oft unklar

Offiziellen Angaben zufolge verfügten Kuwaits Krankenhäuser Ende 2016 über 8.409 Betten (2015: 8.340). Davon entfielen auf MoH-Einrichtungen 7.098 Betten. Drei Ölgesellschaften (Al Ahmadi, Chevron, National Petro-

## KUWAIT BAUT GESUNDHEITSSSEKTOR AUS

leum) boten 240 Betten und zwölf private Krankenhäuser 1.071 Betten an. Folgende sechs MoH-Hospitäler sind als zentrale Regionalkrankenhäuser (General Hospitals) klassifiziert: Al Farwaniya Hospital (2016: 868 Betten), Al Adan Hospital (826), Al Jahra Hospital (759), Mubarak Al Kabeer Hospital (724), Al Sabah Hospital (441) und Al Amiri Hospital (414).

Die zwölf anderen MoH-Krankenhäuser sind Spezialkliniken: Psychological Medicine Hospital (828 Betten), Maternity Hospital (448), Ibn Sina Hospital (355), Al Razi Hospital (438), Chest Diseases Hospital (326), Infectious Disease Hospital (173), Kuwait Cancer Control Center (199), Physical Medicine and Rehabilitation Hospital (69), Allergy Center (36), Palliative Care (28), Sabah Al Ahmed Urology Center (74) und Zain Hospital (92).

Die Bettenkapazitäten wurden 2017 und 2018 erheblich erweitert. Allerdings ist oft unklar, wann fertiggestellte Krankenhäuser oder Erweiterungen tatsächlich den Betrieb aufnehmen. Inbetriebnahmen verzögern sich oder erfolgen in Phasen. Ende 2018 waren Krankenhausprojekte mit rund 3.700 Betten, die in der Statistik 2016 noch berücksichtigt sind, fertiggestellt. Allerdings steht nur ein Teil dieser neuen Kapazitäten tatsächlich zur Verfügung.

Zu den fertiggestellten Projekten gehören das Al Ahmadi Hospital der Kuwait Oil Company (350 Betten), das MoH Cardiac Research and Rehabilitation Center (150 Betten), das Public Health Department Building (50), das MoH Waleed and Abdul Rahman Intensive Care Centre (70) sowie die Erweiterungen des Al Amiri Hospital (420) und des Infectious Disease Hospital (224 Betten).

Zwei Mega-Projekte bringen insgesamt 2.400 zusätzliche Betten. Das 1,2 Milliarden US\$ New Al Jahra Hospital (auch Al Jahra Medical City genannt mit 1.234 Betten) wurde im Juli 2018 offiziell eröffnet. Ob sich das Krankenhaus schon im Vollbetrieb befindet, ist unklar. Die Bauarbeiten für das 1,1 Milliarden US\$ Al Jaber al Ahmed al Jaber al Sabah Hospital (1.168 Betten) schlossen im Frühjahr 2016 ab. Aber erst im Dezember 2018 nahm eine erste Phase den Betrieb auf, die offensichtlich nur ambulante Dienstleistungen umfasst.

### **Planungen für viele neue Krankenhäuser**

Derzeit werden Krankenhausprojekte mit einer Gesamtkapazität von über 8.000 Betten für fast 10 Milliarden US\$ gebaut oder geplant. Die größten im Bau befindlichen Projekte sind die Erweiterung des Al Farwaniya Hospital um 938 Betten, die Erweiterung des Al Adan Hospitals um 637 Betten, das New Maternity Hospital (780 Betten), die Erweiterung des Al Sabah Hospital um 617 Betten sowie die Erweiterung des Kuwait Cancer Control Center um 618 Betten.

## KUWAIT BAUT GESUNDHEITSSSEKTOR AUS

### Kuwait: Ausgewählte Krankenhausprojekte

Projekt	Investition (Mio. US\$)	Projekt-stand *)	Projektträger
Kuwait Armed Forces Hospital	1.700	ST	US Army Corps of Engineers
New Sabah Al Ahmad Hospital	1.000	ST	Ministry of Health
Eight Hospitals Expansion: Al Farwaniya Hospital Expansion	941	DU	Ministry of Health
New Pediatric Hospital in Al-Sabah Medical Area	850	DE	Ministry of Public Works
Eight Hospitals Expansion: Al-Adan Hospital Expansion	772	DU	Ministry of Health
New Maternity Hospital	730	DU	Ministry of Public Works
Eight Hospitals Expansion: Al Sabah Hospital Expansion	636	DU	Ministry of Health
Sabah al-Salem University: Medical Campus: Hospital	635	DE	Kuwait University
Eight Hospitals Expansion: Kuwait Cancer Control Center	570	DU	Ministry of Health
New Ibn Sina Hospital	560	PQ	Ministry of Health
Medical City Hospital	350	DE	Public Institution for Social Security
Expatriate Hospitals: Hospital in Ahmadi	265	DU	Health Assurance Hospitals Company (Dhaman)
Expatriate Hospitals: Hospitals in Jahra and Farwaniya	503	ST	Health Assurance Hospitals Company (Dhaman)
Sabah Al Ahmad New Physical Therapy Hospital	240	DU	Ministry of Health
Al Salam Al Ahmadi Hospital in Mahboula	42	DU	Al Salam International Hospital
X-Ray Center in Mubarak Al Kabeer Hospital	16	DE	Ministry of Health
Jabriya Medical Central	15	DU	Private Developer
Al Rawasy Clinic in Al Asimah	14	DU	Al Rawasy
Nephrology & Kidney Transplant Center	11	DU	Ministry of Health
Adan Hospital Casualty Building	11	DU	Ministry of Health

\*) ST = Studie, DU = Durchführung; DE = Design, PQ = Präqualifizierung

Quellen: Recherchen von Germany Trade & Invest, Pressemeldungen, MEED Projects

## KUWAIT BAUT GESUNDHEITSSSEKTOR AUS

Die im Bau befindlichen Projekte würden nach ihrer Fertigstellung die Bettenkapazitäten auf etwa 16.000 anheben. Eine mittelfristige Regierungsplanung sieht diese Zielgröße vor. Investitionen in Krankenhäuser im Planungsstadium belaufen sich auf weitere 5,6 Milliarden US\$. Es ist allerdings davon auszugehen, dass einige geplante Projekte nicht oder später realisiert werden. Es wird auch diskutiert, staatliche Projekte privaten Investoren als Private Public Partnership Vorhaben anzubieten.

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll und Ausschreibungen in Kuwait können Sie unter <http://www.gtai.de/kuwait> ▶ abrufen.

## KONTAKT

Thomas Hundt

☎ +49 228 24 993 439

✉ [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2019 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.